



# Fußboden-Nivelliermasse CA 3059

**auf Calciumsulfatbasis, sehr emissionsarm, selbstverlaufend, hochfest, spannungsarm, für innen, mit Randdämmstreifen SK 3018**

## Eigenschaften

Hochfeste, selbstverlaufende Glätt- und Nivelliermasse auf Calciumsulfatbasis. Sehr emissionsarm, pumpfähig, spannungsarm und besonders geschmeidig zu verarbeiten. Mit hoher Härte und Festigkeit. Auch einsetzbar auf Bodenflächen mit Fußbodenheizung sowie bei Stuhlrollenbelastung.

## Anwendungsbereich

Zur Herstellung ebener, verlege-reifer Bodenflächen im Innenbereich nur für nachfolgende Bodenbelagsarbeiten mit Designboden 3055, Teppichböden, PVC- und CV-Beläge. Einsetzbar auf Untergründen aus z. B. Beton, Zementestrich, calciumsulfatgebundenem Estrich (Anhydritfließestrich, Gipsestrich) sowie Gussasphalt (innen) IC 10 oder IC 15 nach DIN 18354 und DIN 18560, keramischen Belägen und Terrazzo.

## Werkstoffbeschreibung

**Farbton:** weiß

**Werkstoffbasis:** modifiziertes Calciumsulfat

**Schüttdichte:** ca. 1,02 g/cm<sup>3</sup>

**Schichtdicken:**

Mindestens 1 bis max. 10 mm

**Verpackung:** 25 kg/Sack

## Verarbeitung

### Wasserzugabe

Ca. 6,0 Liter Wasser je 25 kg (pro Sack).

### Anmischen

Grundsätzlich den gesamten Inhalt einer Verpackung anmischen. Entsprechende Menge kaltes, klares Wasser in einen sauberen Behälter geben, Fußboden-Nivelliermasse CA 3059 unter kräftigem Rühren einstreuen und zu einer klumpenfreien, flüssigen Masse anrühren. Hierbei auf vollständige Entleerung der Verpackung achten. Zum Anrühren empfehlen wir den Einsatz eines leistungsstarken Rührwerks (mind. 900 Watt) mit ca. 600 U/min mit rechtsgewendeltem Rührstab (Putzrührstab). Nach einer Reifezeit von ca. 3 Minuten das angemischte Material noch einmal durchmischen und anschließend ausgießen.

## Auftrag

Fußboden-Nivelliermasse CA 3059 auf den vorbehandelten Untergrund aufgießen und mit dem Flächenrakel 1324 oder der Zahnleisten-Verteilerkelle 1294, bei eingesetzter Doppelzahnleiste 1326, Zahnung TKB R3 (ca. 2 mm Schichtdicke) oder Zahnung TKB R2 (ca. 3 mm Schichtdicke), gleichmäßig verteilen. Anschließend mit der Entlüftungswalze nachnivellieren. Die gewünschte Schichtdicke möglichst in einem Arbeitsgang aufbringen.

Bei mehrschichtigem Auftrag die erste Spachtelung mindestens 24 Stunden (bei +20 °C, 65 % r. F.) trocknen lassen und mit Multigrund LF 3084, 1:1 wasser- verdünnt zwischengrundieren. Die Grundierung hierbei ca. 10 Minuten ablüften lassen. Diese muss transparent aufgetrocknet sein.

Bei mehrschichtiger Spachtelung darauf achten, dass die zweite Schicht dünner ausgeführt wird als die erste, um Spannungen zwischen den Spachtelschichten zu vermeiden.

Die Fußboden-Nivelliermasse CA 3059 kann auch mit geeigneten Schneckenfördergeräten und Mischpumpen verarbeitet werden. An allen aufgehenden Bauteilen Randdämmstreifen SK 3018 aufstellen.

**Schichtdicken beachten**

Die angegebene maximale Schichtdicke darf, auch bei zweilagiger Spachtelung, nicht überschritten werden.

Für Stuhlrollen geeignet ab > 1,0 mm Schichtdicke.

Unter dampfdichten Belägen bei vollflächiger Verklebung in mindestens 2 mm Schichtdicke auftragen.

Auf Gussasphalt (innen) in mindestens 1 mm bis max. 5 mm Schichtdicken ausführen.

**Verträglichkeit**

Nicht mit andersartigen Materialien mischen.

**Verbrauch (ohne Zuschläge)**

Ca. 1,5 kg/m<sup>2</sup> je mm Schicht.  
Genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.

**Verarbeitungstemperatur**

Nicht unter +5 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.

**Topfzeit (bei +20 °C)**

Die angesetzte Spachtelmasse bleibt ca. 30 Minuten verarbeitbar.

Bereits erstarrtes oder in der Erstarrungsphase befindliches Material nicht aufrühren, nachverdünnen oder weiterverarbeiten.

**Werkzeugreinigung**

Nach Gebrauch sofort mit Wasser.

**Trocknung**

(+20 °C, 65 % r. F.)

Begehbar nach ca. 2 Stunden.  
Verlegereif nach ca. 24 Stunden (bis 3 mm Schichtdicke, Restfeuchte beachten).

Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

**Lagerung**

Kühl und trocken ca. 12 Monate im ungeöffneten Originalgebinde lagerfähig.

Anbruchgebinde dicht verschließen und möglichst kurzfristig verarbeiten.

**Deklaration****Produkt-Code**

CP1.

Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

**Randdämmstreifen  
SK 3018****Eigenschaften**

Selbstklebender Randdämmstreifen aus hochwertigem PE-Schaum.

**Anwendungsbereich**

Als Abstandhalter zu Wandflächen bei Nivellier- und Spachtelarbeiten. Die Verträglichkeit mit und Haftung auf dem Untergrund, insbesondere bei fertig gestellten Oberflächen, ist durch eine Probeverklebung im Vorfeld zu prüfen.

**Werkstoffbeschreibung**

**Farbton:** weiß

**Werkstoffbasis:** Polyethylen

**Dicke:** 5 mm

**Höhe:** 50 mm

**Verpackung:** 25 m/Rolle

**Untergrundvorbereitung**

Der Untergrund muss fest, dauertrocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen verbundstörenden Zwischenschichten sein. Grundsätzlich muss der Untergrund den bautechnischen Normen entsprechen. Der Untergrund muss vor aufsteigender Feuchtigkeit geschützt sein. Bitumenhaltige Beschichtungen und wasserquellbare sowie sonstige weiche Schichten müssen restlos entfernt werden. Rückstände von z. B. alten

Grundierungen, Klebstoffen und Spachtelmassen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht tragfähige Schichten durch z. B. Fräsen, Schleifen oder Strahlen entfernen. Glatte oder dichte Untergründe anschleifen und gründlich absaugen. Calciumsulfatgebundene Estriche mit Körnung 16 maschinell anschleifen und absaugen. Betonflächen von Schalöl und Zementschlämme befreien, Vakuumbeton anrauen. Terrazzo- und Keramische Bodenbeläge nach Erfordernis mit z. B.: Grundreiniger R 3263, 1:5 wasserverdünnt, grundreinigen.

Bei nachfolgender Verlegung von Bodenbelägen müssen Zementestriche eine Restfeuchte von  $\leq 2,0$  CM-% (bei Fußbodenheizung  $\leq 1,8$  CM-%), calciumsulfatgebundene Estriche von  $\leq 0,5$  CM-% (bei Fußbodenheizung  $\leq 0,3$  CM-%) aufweisen. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18365, Bodenbelagsarbeiten. Die Untergrundbeschaffenheit muss auf den jeweiligen Belag abgestimmt sein und ist den Produktinformationen der Belagshersteller zu entnehmen.

**Spachtelung von Bodenflächen**

Untergrund	Grundierung <sup>2)</sup>	Vorspachtelung	Spachtelung <sup>4)</sup>
Beton, Zementestrich	Multigrund LF 3084, 1:3 wasserverdünnt <sup>3)</sup>	je nach Erfordernis Fußboden-Füllspachtel 3145	Fußboden-Nivelliermasse CA 3059
Calciumsulfatgebundener Estrich (Anhydritfließestrich, Gipsestrich)	Multigrund LF 3084, 1:1 wasserverdünnt <sup>3)</sup>		
Glatte und dichte Betonflächen	Spezial-Grund LF 3085, unverdünnt		
Gussasphalt (innen)			
Terrazzo- und Keramische Bodenbeläge <sup>1)</sup>			

<sup>1)</sup> Als Untergrund nur geeignet bei nachfolgenden Bodenbelagsarbeiten mit Designboden 3055, Teppichböden, PVC- und CV-Belägen.

<sup>2)</sup> Individuelle Trocknungszeiten der Grundierungen beachten.

<sup>3)</sup> Bei starker Untergrundaufähigkeit zweimal mit Multigrund LF 3084 grundieren.

<sup>4)</sup> Die Spachtelung mit Nivelliermasse sofort bei Erreichen der Begehrbarkeit, wenn der Fußboden-Füllspachtel 3145 noch feucht ist oder nach 24 Stunden Trocknung und Zwischengrundierung mit Multigrund LF 3084, 1:1 wasserverdünnt ausführen.

## Weiterer Aufbau

### Flächen schleifen

Für den weiteren Aufbau empfehlen wir die gespachtelten Flächen im Vorfeld zu schleifen und abzusaugen.

### Mit Designboden 3055 oder anderen Bodenbelägen

Nach Trocknung der Spachtelung erfolgt die Verlegung von PVC-, CV- und textilen Bodenbelägen oder auch die Verklebung von Designboden 3055.

## Hinweise

### Spachtelung schützen

Spachtelschichten während der Abbindezeit vor Zugluft oder direkter Sonneneinstrahlung schützen.

### Gussasphalt

Gussasphaltestriche sind grundsätzlich nur im Innenbereich und ab einem Mindestalter von 6 Monaten beschichtungsfähig. Diese müssen der Härteklasse IC 10 oder IC 15 nach DIN 18354 und DIN 18560 entsprechen. Darüber hinaus muss eine Verformung durch Temperatureinwirkung, z. B. Sonneneinstrahlung oder mechanische Belastung ausgeschlossen sein.

### Merkblätter vom Bundesverband Estrich und Belag e. V

Die Merkblätter des Bundesverbandes Estrich und Belag e. V., Troisdorf (BEB) „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“ (2008) und „Vorbereitung zur Verlegung von Oberbelägen“ (2011) beachten.

### Verlegeanleitungen beachten

Bei Anwendung und Verarbeitung sind die Produktinformationen und Verlegeanleitungen der Belagshersteller zu beachten. Hierbei sind besonders die spezifischen Untergrundanforderungen und Fixierverträglichkeiten zu berücksichtigen.

### Weitere Angaben

Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

## Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:

Tel. +49 251 7188-239

Fax +49 251 7188-106

tb@brillux.de

oder Ihr persönlicher Technischer Berater im Außendienst.

## Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux

Weseler Straße 401

48163 Münster

Tel. +49 251 7188-0

Fax +49 251 7188-105

www.brillux.de

info@brillux.de